

Energie Seiten



Mai 2017 | Energiespartipps für den Sommer > Strompreis-Zusammensetzung

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit dem Sommer, der jetzt vor der Tür steht, steigt im Norden die Lust aufs Dolce Vita, aufs Bummeln durch Straßen und Geschäfte, auf farbenfrohe, leichte Bekleidung und etwas Kühles für die trockene Kehle. Mit den Temperaturen steigt auch die Zahl ausgabefreudiger Touristen. Besonders die Gastronomie und der Einzelhandel profitieren davon.

Womit auch immer Sie Ihre Kunden aus nah und fern verwöhnen: Ist der Sommer so, wie er sein soll, ist es für viele von Ihnen eine Herausforderung, Geschäftsräume, Unterkünfte, Lebensmittel und Getränke auf die richtige Temperatur zu kühlen.

Auf den Innenseiten haben wir für Sie einige wertvolle Tipps zusammengestellt, die Sie dabei unterstützen und zugleich die Betriebskosten senken. So behalten Sie in jedem Fall einen kühlen Kopf.

Ich wünsche Ihnen rundum gute Geschäfte.



Ihr Ulfert Dudda
Teamleiter Gewerbekunden

Stromkosten halbiert

Moderne Beleuchtung und neues Stromprodukt als Erfolgsfaktoren

Peter Pfaff entschied sich 2015 schweren Herzens für eine Sanierung der Innenbeleuchtung. „Die Rasterlampen hatte ich 2008 einbauen lassen, die waren eigentlich noch gut. Aber insgesamt war die Beleuchtung für die Warenpräsentation viel zu dunkel und der Verbrauch enorm“, erläutert der Geschäftsführer der Pfaff GmbH & Co. KG die Gründe des Sinneswandels: Eine Stromrechnung von monatlich 1.500 Euro – das war ein echter Posten bei den Betriebsausgaben.

Fördermittel ausgeschöpft

Das Finanzkauf-Angebot einer Leuchtenfirma zur Beleuchtungssanierung gab den entscheidenden Anstoß. Die Firma lieferte die Leuchten und Leuchtmittel, ein Finanzdienstleister kümmerte sich um die Finanzierung unter Ausschöpfung aller Fördermittel. Als Peter Pfaff mit seinem swb-Gewerbekundenbetreuer darüber sprach, stellte dieser ihm im Rahmen der Effizienzberatung auch Fördermittel von swb in Aussicht.

Umstieg auf LED

Im Laden wurden die Rasterlampen gegen energiesparende LED-Deckenpanels ausgetauscht, im dreistöckigen Lager alle Lampen erneuert. „Da waren noch Modelle aus den 70er und 80er Jahren dabei“, berichtet Pfaff. „Insgesamt kam eine Summe von 50.000 Euro für die Sanierung der Beleuchtung zusammen, die ich mithilfe aller Fördermittel auf 40.000 Euro senken konnte.“

Günstigeres Stromprodukt

Der swb-Gewerbekundenbetreuer riet Peter Pfaff noch vom Grundversorgungstarif swb

Strom basis zum deutlich günstigeren swb Strom MeinBusiness zu wechseln. Mit Erfolg: Innerhalb eines Jahres konnte Pfaff aufgrund neuer Beleuchtungstechnik den Stromverbrauch von 50.000 auf 31.500 Kilowattstunden senken, in Kombination mit dem neuen Stromprodukt fiel die Stromrechnung damit insgesamt um 50 Prozent günstiger aus. „Die Beleuchtungssanierung amortisiert sich für mich in fünf Jahren“, rechnet Peter Pfaff äußerst zufrieden vor.

Hohe Akzeptanz

Doch nicht nur der Geschäftsführer ist mit seiner Entscheidung zufrieden: „Meine Angestellten waren vom ersten Tag an von der neuen, freundlichen Atmosphäre angetan, die durch die LED erzeugt wird. Und auch die Kunden und meine Geschäftspartner haben die Umstellung sofort registriert und für gut befunden.“

Kreativ Plus in Bremen-Vegesack



Die Pfaff GmbH & Co. KG hat seit 2007 an der Martinsheide in Vegesack in einem ehemaligen Autohaus ihren Sitz. Der Fachmarkt für Hobby, Bastel- und Künstlerbedarf weist eine zu beleuchtende Fläche von rund 3.000 m² auf, davon 900 m² Laden. Peter Pfaff, der mittlerweile zwei Drittel seines Umsatzes im Online-Geschäft macht, konnte die Betriebskosten durch die neue Beleuchtung deutlich senken.



Energiespartipps für den Sommer

Clever kühlen und Betriebskosten im Griff behalten

Der Stromverbrauch macht den größten Anteil an den Betriebskosten bei Geschäftskunden aus. Bei Bäckereien sind es rund 65 Prozent, in Arztpraxen 55 Prozent und in Cafés bis zu 35 Prozent. Erdgas wird in erster Linie zum Heizen verwendet und schlägt deutlich geringer zu Buche. Gut zu wissen, aber im Sommer eher uninteressant.

In der heißen Jahreszeit sind die optimale Lagerung von Waren, die appetitliche Präsentation von Lebensmitteln und – bei 30 Grad im Schatten – nicht zuletzt eine angenehme Raumtemperatur für Gäste und Mitarbeiter eine Herausforderung. Wie es allen recht machen und dabei die Stromkosten im Griff behalten? Mit unseren erprobten Tipps kommen Sie dabei bestimmt nicht ins Schwitzen.

Auch unser swb-Energieeffizienzberater hilft Ihnen gern mit einer kostenlosen, umfassenden Beratung in Sachen Energieeinsparung weiter. Ob in Bremen, Bremerhaven oder im Umland, er kommt auf Anfrage in den Betrieb und überprüft die energetische Situation mit Hauptaugenmerk auf den Stromverbrauch. Dabei schaut er sich auch das Produkt an. Passt es zu den Verbrauchsmengen und der Betriebssituation? Aus dieser Gesamtschau heraus entwickelt er den Handlungsbedarf und präsentiert mögliche Lösungen zur rationelleren und kostengünstigeren Energienutzung. Und er nennt auch die Zuschüsse, mit denen swb die Maßnahmen fördert. Was dann am Ende umgesetzt wird, entscheiden natürlich Sie.

Vereinbaren Sie einen Termin mit unserem swb-Energieeffizienzberater:

Bremen ▶ 0421 359-1234

Bremerhaven ▶ 0471 477-1234



Für größere Ansprüche

Fest installierte Klimaanlage zum Beispiel für Restaurants, Hotellerie, Großraumbüros und Serverräume

Eine Alternative zu mobilen Geräten sind fest installierte Klimaanlage, sogenannte Split- bzw. Multisplitanlagen, die viele Funktionen erfüllen. Sie ändern die Lufttemperatur und die Luftfeuchtigkeit, tauschen die Luft und filtern sie – und machen bei Bedarf viel Wind.

Beide Anlagen benötigen ein Außengerät, das dann über Rohrleitungen, durch die ein Kühlmittel fließt, mit einem Innengerät (Splitanlage) oder mehreren Innengeräten (Multisplitanlage) verbunden wird.

Sind mehrere Räume zu kühlen, ist eine Multisplitanlage die erste Wahl. Aufgrund der höheren Anschaffungskosten und notwendigen Einbauarbeiten eignen sich diese Anlagen eher für größere Betriebe.



GELD SPAREN – KLIMA SCHONEN

Cool bleiben

Kühlgeräte für Pensionen und Gaststätten

Mit hohen Laufzeiten treiben Kühlgeräte im Sommer den Stromverbrauch in die Höhe. Die folgenden Maßnahmen helfen, die Verbräuche der Kühlgeräte zu reduzieren:

- Kaufen Sie energieeffiziente Kühlgeräte, die beste Effizienzklasse ist zurzeit A+++; sie verbrauchen den wenigsten Strom.
- Sie sparen kräftig Strom, wenn Sie in der Küche mehrere kleine Kühlgeräte durch ein großes ersetzen.
- Halten Sie die Türen der Kühlgeräte bei Entnahme oder Befüllung so kurz wie möglich offen, damit möglichst wenig warme Luft eindringt.
- Tauschen Sie defekte Türdichtungen am besten sofort aus.
- Leerräume im Kühlschrank sorgen ebenfalls dafür, dass der Stromverbrauch steigt. Füllen Sie Leerräume deshalb beispielsweise mit Getränkeflaschen und passen Sie beim Kauf auf, den Kühlschrank nicht zu groß zu kaufen.



Gut aufgestellt

Kühlanlagen und Kühltresen in Einzelhandel und Gastronomie

Bei sommerlichen Temperaturen kurbelt gut Gekühltes den Umsatz an. Damit am Ende die Rendite stimmt, beherzigen Sie auch diese Tipps:

- Stellen Sie Kühltruhen/Aktionstruhen möglichst nicht in der Sonne auf.
- Vermeiden Sie auch Zugluft bzw. die Nähe von Luftauslässen einer Lüftungsanlage.
- Überprüfen Sie die notwendige Kühltemperatur regelmäßig und passen Sie diese bei Bedarf an.
- Sorgen Sie dafür, dass die Abwärme ungehindert abgeführt wird, um das Aufheizen der Kälteanlagen zu vermeiden. Dies gilt besonders für Räume mit mehreren Anlagen.
- Schalten Sie die Beleuchtung der Kälteanlagen außerhalb der Verkaufszeiten aus.
- Sie können bis zu 15 Prozent Energie sparen, wenn Sie die Kälteanlage – besonders Verdampfer und Kondensatoren – regelmäßig warten und reinigen lassen.



Gegen Hitzestau

Mobile Raumklimageräte sind fast überall einsetzbar

Die Wohlfühltemperatur des Menschen liegt bei 20 bis 21 °C und einer Luftfeuchtigkeit zwischen 50 und 65 Prozent. Für eine angenehme Innentemperatur im Verkaufsraum, im Hotel, beim Friseur und in der Gastronomie sind Raumklimageräte eine gute Option. Sie kühlen – gehobene Modelle entfeuchten auch – die Luft und sorgen für ein angenehmes Raumklima. Ihr Nachteil: Sie verbrauchen viel Strom. Ein durchschnittlich großes mobiles Gerät verursacht pro Jahr rund 120 Euro Stromkosten. Doch die lassen sich reduzieren:

- Achten Sie beim Kauf eines mobilen Klimageräts auf eine hohe Energieeffizienzklasse. A+++ ist die zurzeit beste.
- Im Sommer arbeiten Klimageräte dann am effizientesten, wenn Fenster und Türen geschlossen sind.
- Außenbeschattungen (Markisen) verringern den Wärmeeintrag im Sommer und entlasten die Klimaanlage.
- Schalten Sie die Anlage möglichst außerhalb der Geschäftszeiten aus, um Strom zu sparen.

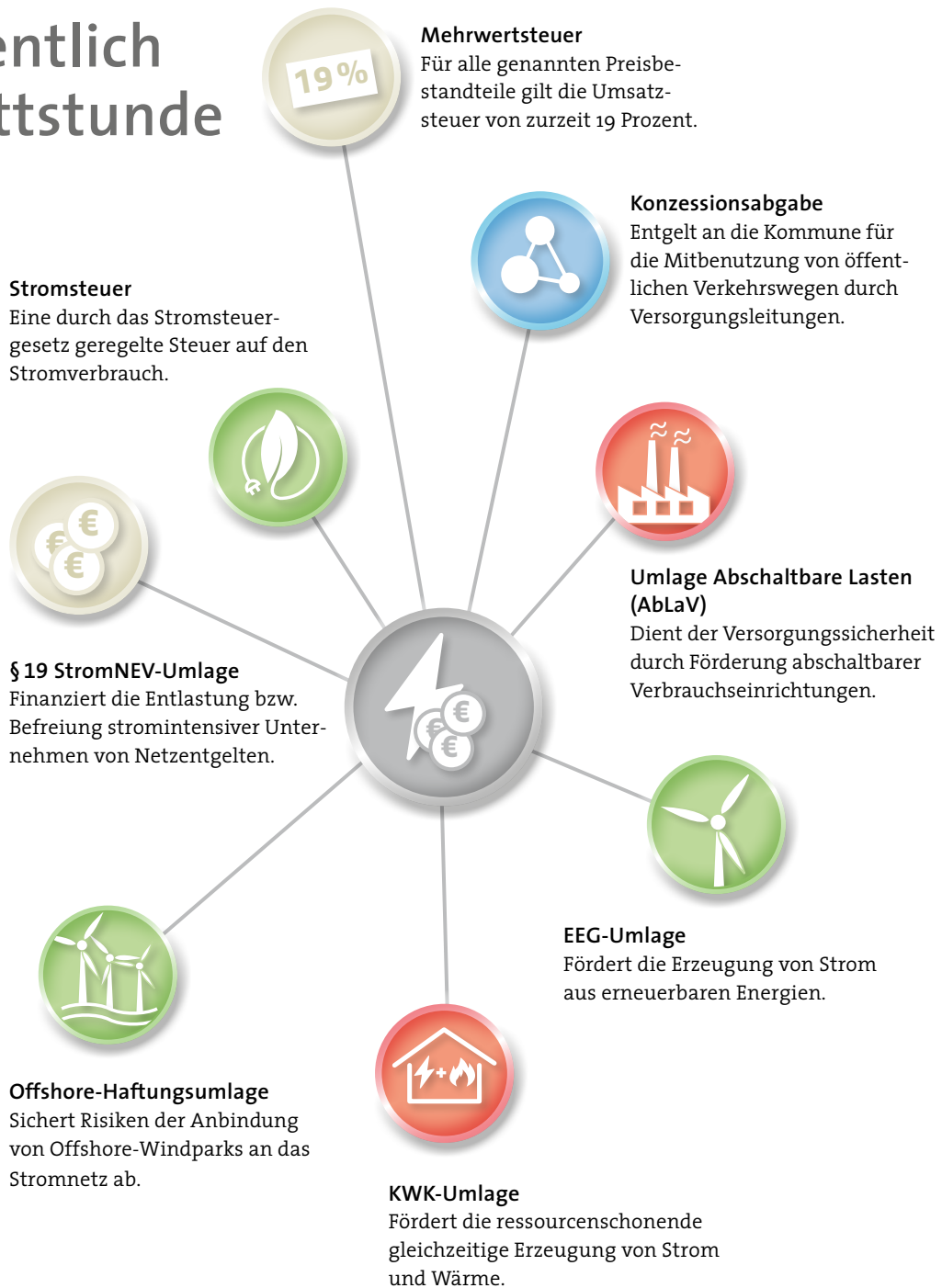


Was steckt eigentlich in jeder Kilowattstunde Strom?

Der Preis für jede Kilowattstunde Strom setzt sich aus vielen Bestandteilen zusammen. Dazu gehören die Netzentgelte für die Übertragung und Verteilung, die Bezugs- und Vertriebskosten sowie gesetzlich festgelegte Steuern, Umlagen und Abgaben – das kennen Sie bereits vom Kraftstoff. Auf die Höhe der staatlich regulierten Netzentgelte hat swb nur wenig Einfluss, auf Steuern, Umlagen und Abgaben gar keinen. Doch gerade sie machen zusammen rund 80 Prozent des Strompreises aus.

Erfahren Sie anhand der Grafik mehr über die von swb nicht beeinflussbaren Positionen Stromsteuer, Konzessionsabgabe, EEG- und KWK-Umlage, § 19 StromNEV-Umlage, Umlage für Abschaltbare Lasten, Offshore-Haftungsumlage und Mehrwertsteuer. Übrigens: Stromprodukte wie swb Strom MeinBusiness S vereinfachen mit dem Baukastenprinzip den Überblick über die einzelnen Preisbestandteile und schaffen damit eine beispielhafte Transparenz.

Mehr Informationen auf:
[► www.netztransparenz.de](http://www.netztransparenz.de)



IMMER FÜR SIE DA



Wir freuen uns auf Sie!

swb-Servicecenter
Mo.–Fr. von 8.00–18.00 Uhr

Bremen
T 0421 359-1234

Bremerhaven
T 0471 477-1234

Fragen zur Telekommunikation
T 0800 889-4000

Ihre Nachricht an uns
www.swb-gruppe.de/kontakt

swb-Kundencenter
Mo.–Fr. von 9.00–18.00 Uhr

Bremen
 > Reeder-Bischoff-Straße 61
 > Am Wall/Sögestraße

Bremerhaven
 > Bürgermeister-Smidt-Straße 49/51

Internet
www.swb-gruppe.de

FÜR HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR MICH.



swb-Service-App – mit den wichtigsten swb Online-Services
 Download unter ► App Store ► Google Play



swb auf facebook – immer die neusten Infos
 ► www.facebook.com/swb.online

IMPRESSUM | Herausgeber: swb Vertrieb Bremen GmbH, swb Vertrieb Bremerhaven GmbH & Co. KG | V.i.S.d.P.: Frank Steinhardt | Redaktionsleitung: Charina Langer | Redaktionsanschrift: swb Vertrieb Bremen GmbH, Redaktion swb Energieseiten, Theodor-Heuss-Allee 20, 28215 Bremen | Ihre Nachricht an uns: www.swb-gruppe.de/kontakt | Design: die Typonauten® | Text: Sabine Hackmann | Fotos/Abbildungen: Michael Ihle, iStock, die Typonauten®, PantherMedia | Druck: BerlinDruck | Auflage: 18.300 | Gültig im Versorgungsgebiet Bremen, Bremerhaven, Stuhr, Weyhe und Thedinghausen | Widerspruchsrecht: Wenn Sie die Energieseiten nicht mehr erhalten möchten, informieren Sie uns bitte.